

A-10	Anerkennung des Fachforums „Mensch & Tier“
	<p>AntragstellerInnen: AntragstellerInnen: Djamila Danz (Berlin), Bertram Fischer (Baden-Württemberg), Ska Keller (Brandenburg), Sven-Christian Kindler (Niedersachsen), Matthias Rampke (Sachsen)</p> <p>UnterstützerInnen: Michi Kömm, Ario Ebrahimpour Mirzaie (Beisitzer im Bundesvorstand der GRÜNEN JUGEND), Nadine McNeil (Schatzmeisterin der GRÜNEN JUGEND), Ramona Menke (Beisitzerin im Bundesvorstand der GRÜNEN JUGEND), Tim Rauschan (Beisitzer im Bundesvorstand der GRÜNEN JUGEND), Maximilian Plenert (Koordinator des Fachforums Drogen der GRÜNEN JUGEND), Verena Schäffer (Sprecherin der GRÜNEN JUGEND NRW, Koordinatorin des Fachforums Gleichberechtigung der GRÜNEN JUGEND), Sven-Christian Kindler (Sprecher GJ Niedersachsen), Daniel Eichler (Koordinator des Fachforum Europa und Internationales der GRÜNEN JUGEND), Laura Appeltshauser (Koordinatorin des Fachforums Europa und Internationales der GRÜNEN JUGEND), Lianne Maltzen, Debora Döringer, Lisa Neuberger, Kathrin Henneberger (Koordinatorin des Fachforums Ökologie der GRÜNEN JUGEND), Sophia Reintke (Politische Geschäftsführerin der GRÜNEN JUGEND NRW), Gerrit von Yorck (Schatzmeister der GRÜNEN JUGEND NRW) Matthias Stockkamp, Julian Sande, Daniel Schade (Krass- Redakteur), Arndt Leininger (Krass- Redakteur), Cosima Speckhardt, Lisa Quetscher, Karolina Ziehm, Nina Reinhardt, Felix Schlieszus, Jule Seibert, Janek Hess, Diana Bavo, Joanna Magdalene Fryzowicz (Beisitzerin im Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND NRW), Arbeitskreis Tierrechte der GRÜNEN JUGEND NRW, Sarah Nanni, Deborah-Eve Heilig, Lea- Marie Franke, Christian Meves, Kerstin Spieker, Landesvorstand GRÜNE JUGEND NRW, GRÜNE JUGEND Bielefeld</p>

Anerkennung des Fachforums „Mensch & Tier“

Antrag:

Der Bundeskongress der GRÜNE JUGEND erkennt hiermit das Fachforum Mensch & Tier an.

Gründung:

Unser Gründungstreffen fand auf dem 28. Bundeskongress, am Samstag den 19.5.07 statt. Ca. 20 Menschen nahmen an dem Treffen teil, was uns die Bestätigung gab, dass das Verhältnis von Mensch und Tier für viele grüne Jugendliche ein relevantes politisches Thema ist. Dabei zeigten nicht nur VeganerInnen und VegetarierInnen Interesse, denn ebenso waren FleischreduziererInnen und FleischkonsumentInnen anwesend.

Die ersten Diskussionen (u.a. darüber, wie weit für die einzelnen Menschen der Tierschutz gehen sollte) zeigten dass diese Zusammensetzung auch eine Vielfalt an Meinungen mit sich bringt und die Diskussion bereichert.

(Näheres siehe Gründungsprotokoll)

Begründung:

Seit rund 10.000 Jahren domestiziert der Mensch Tiere. In dieser Zeit hat jede Kultur einen eigenen Umgang mit Tieren gefunden. Die Einteilung nach Nutz-, Haus- und sogar heiligen Tieren erfolgte in jeder Gesellschaft individuell, was sich im Laufe der Zeit immer verändert. Kaum eine Kultur hat es jedoch geschafft mit den Tieren in einem weitgehend leidfreien Verhältnis zu leben. Die grenzenlose Ausbeutung und Nutzbarmachung von Tieren gipfelt in der modernen Massentierhaltung. Aber auch das menschengemachte Leid von Tieren in Zirkussen und Versuchslaboren zeigt, dass ein neuer Umgang mit Tieren gefunden werden muss. Auch die GRÜNE JUGEND sollte sich dieser Thematik nicht verwehren, sondern aktiv und inhaltlich gegen Tierleid vorgehen.

Auf unserem Gründungstreffen haben wir deutlich gesehen, wie viele GRÜNE JUGEND Mitglieder sich bereits mit diesem Thema beschäftigen. Das Verhältnis von Mensch und Tier ist nicht nur eine ökologische Frage, sondern beinhaltet ebenso ethische, wirtschaftliche, kulturelle und juristische Aspekte. Das Thema wird nicht ausreichend durch andere Fachforen abgedeckt. So ist z. B. die Frage ob ein Tierversuch an einem Schimpansen statthaft ist keine, die sich unter einem ökologischen Aspekt wie der Erhaltung der Artenvielfalt befriedigend beantworten lässt. Die Aufgaben des Fachforums Ökologie, wie die Auseinandersetzung mit dem Klimawandel, sind groß genug. Deshalb halten wir es für notwendig ein eigenes Fachforum für diese Thematik zu haben und so den Mitgliedern der GRÜNEN JUGEND eine Basis für Diskussionen und Erarbeitungen von Konzepten zu bieten. Viele KritikerInnen unserer Arbeit machten ihren Unmut darüber deutlich, dass wir auch kein Fachforum Menschenrechte besäßen und diese ja schließlich wichtiger seien. Doch für uns bedeuten eine Aufwertung von Tieren und eine Beschäftigung mit dem Verhältnis von Mensch und Tier, keinesfalls eine Abwertung des Menschen und die Ignoranz von Menschenrechten. Die Menschenrechte sollten als Grundlage für die Bearbeitung von Themen in allen Fachforen dienen. Wir möchten ebenso darauf aufmerksam machen, dass wir uns von jedweden Vergleichen der Massentierhaltung mit dem Holocaust distanzieren

und diesen ablehnen (u.a. Kampagne von PeTA), sowie von den einseitig auf dem Nutzen basierenden Theorien von Peter Singer. Wir legen für unsere Arbeit eine klar antifaschistische und antirassistische Haltung zu Grunde, wir tolerieren weder antisemitische noch behindertenfeindliche Haltungen, wie sie der Tierrechts- / Tierschutzszene des Öfteren bereits vorgeworfen wurden. Wir möchten mit unserer Arbeit beweisen, dass eine konkrete Arbeit zum Thema Tierrechte / Tierschutz nichts mit einer menschenverachtenden Haltung zu tun hat und ein offener Umgang mit diesem Thema ganz klar die Interessen und Bedürfnisse von Mensch **und** Tier für wichtig erklärt.

Konzept:

Als Fachforum möchten wir eine Basis für Diskussionen zum Zusammenleben von Mensch & Tier sein. Ebenso möchten wir realistische Konzepte für Veränderungen im Umgang mit Tieren erarbeiten. Wir wollen das Verhältnis von Mensch und Tier als politisches Thema in den Fokus der GRÜNEN JUGEND rücken und hier versuchen Aufklärungsarbeit zu leisten. Mögliche Themen die das Fachforum Mensch & Tier aufgreifen möchte sind:

- Das Verhältnis von Mensch und Tier in der heutigen Zeit
- Tierschutz
- Tierrechte (z.B. Gründe für eine Tier(produkt)freie Ernährung)
- Massentierhaltung in der Fleisch-, Eier- und Milchindustrie
- Pelztierhaltung
- Tierhaltung in der Unterhaltungsindustrie (Zirkusse & Zoos)
- Tierschutz als ethisches Problem
- Tierversuche in Kosmetik und Medizin
- Verbesserungsmöglichkeiten des Tierschutzes im politischen Rahmen
- etc....

Über unsere E-Mail-Liste möchten wir mit allen Interessierten und Mitgliedern des Fachforums lebhaft Diskussionen über die verschiedenen Aspekte führen und gemeinsam die Treffen auf den Bundeskongressen vorbereiten.

Ebenso wollen wir über diesen Weg klären, welche Themen besonders interessant für zukünftige Seminare sein können. Als vorläufige KoordinatorInnen wurden Nele Peerenboom, Lara Haasper, Sarah Laquer & Frederic Wendorf gewählt. Diese Konstellation wird bis zum nächsten Treffen (vermutlich auf dem 29. Bundeskongress) arbeiten, dort wird es Neuwahlen von KoordinatorInnen geben.

Die Liste ist ab sofort unter dem Link <http://lists.gruene-jugend.de/mailman/listinfo/liste-ff-menschundtier> zu abonnieren und unter der Adresse liste-ff-menschundtier@gruene-jugend.de zu erreichen. Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen!